



AMERIKA/ARGENTINIEN - Mons. Joaquín Piña, erster Bischof von Puerto Iguazu gestorben

Puerto Iguazu (Fidesdienst) – Der Bischof Emeritus von Puerto Iguazu, Mons. Joaquín Piña Batlle SJ, ist gestern, 8. Juli, infolge eines Herzinfalles gestorben; ein chirurgischer Eingriff, der ihm das Leben retten sollte, war nicht erfolgreich. Der Bischof war von Posadas ins Krankenhaus Austral in Buenos Aires gebracht worden. Mons. Joaquín Piña Batlle SJ, S.J. Wurde am 25. Mai 1930 in Sabadell, Spanien geboren. Er trat in die Gesellschaft Jesu ein und wurde am 10. Dezember 1961 zum Priester geweiht. Er wurde nach Paraguay geschickt, wo er sich intensiv mit Sozialarbeit für Bauern befasste und die Bildung der Agrarverbände förderte, die sich gegen das Stroessner-Regime in Fragen des Landbesitzes gegen das Stroessner-Regime gestellt hatten. Am 16. Juni 1961 wurde er zum Bischof der gegründeten Diözese von Puerto Iguazu ernannt, wo die Gläubigen seiner für das große Engagement in der Sozial-Pastorale für die Ärmsten der Eingeborenen-Gemeinschaft Guaraní gedenken.

Die Beerdigung wird am 9. Juli um 18.00 Uhr in der Kathedrale der Jungfrau des Carmen in Puerto Iguazu stattfinden. (CE) (Fidesdienst, 09/07/2013)